

Bekanntmachung UVgO: Wiederholungsprüfungen von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel nach BetrSichV, DGUV V4 und VDE 0702 (DIN EN 50699)

Vergabenummer	A 301/26-105
Bezeichnung	Wiederholungsprüfungen von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel nach BetrSichV, DGUV V4 und VDE 0702 (DIN EN 50699)
Art der Vergabe	Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle

Bezeichnung	Technische Universität Darmstadt
Kontaktstelle	Dez. III E - Einkauf und Materialwirtschaft
Zu Händen	Frau Krenkel, Frau Zöller
Postanschrift	Karolinenplatz 5
Ort	64289 Darmstadt
Telefon	+49 6151/16-24551
Fax	+49 6151 / 16-24553
E-Mail	vergabestelle@pvw.tu-darmstadt.de
URL	http://www.tu-darmstadt.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	<p>Die TU Darmstadt ist eine Universität des Landes Hessen, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Seit dem Jahr 01. Januar 2005 besitzt sie per Gesetz des hessischen Landtages den einer autonomen, eigenverantwortlichen Hochschule.</p> <p>Die ca. 175 Gebäude der Universität sind auf fünf Standorte verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none">Stadtmitte (S)Botanischer Garten (B)Lichtwiese (L)Hochschulstation (H)Windkanal/Flugplatz (W) <p>Für die Wiederholungsprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln nach Be-trSichV und DGUV V4 soll ein Rahmenvertrag ausgeschrieben werden, auf dessen Grundlage die Einheiten der Universitätsverwaltung und der Fach- und Studienbereiche selbstständig Einzelaufträge auslösen können. Die Mindestauftragssumme eines Einzelauftrags muss dabei 500,00 EUR (netto) betragen. Die Anzahl der über die geplante Grundvertragslaufzeit von 2 Jahren durchzuführenden Prüfungen wird auf ca. 25.000 Geräte geschätzt.</p>
Umfang der Leistung	<p>Die Tätigkeiten beinhalten die Datenaufnahme, - pflege und -erfassung, die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung</p>

§ 3, sowie die Wiederholungsprüfungen nach BetrSichV, DGUV Vorschrift 4 und VDE 0702 (DIN EN 50699). Die vorhandenen Geräte (230 V und 400 V) sind einzeln zu erfassen, zu prüfen und zu kennzeichnen. Die Prüfergebnisse sind gerichtssicher zu dokumentieren.

Einzelne technische Fachbereiche verfügen über Befähigte Personen nach TRBS 1203 und führen die Prüfungen nach DGUV V3 selbst durch. Für die anderen Bereiche, die diese Anforderung nicht erfüllen können, soll der Rahmenvertrag zur Anwendung kommen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Technische Universität Darmstadt
Postanschrift Karolinenplatz 5
Ort 64289 Darmstadt

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist 2 Jahre mit jährlicher Verlängerungsoption bis max. 4 Jahre
Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.10.2026, Ende 30.09.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist für den Antrag auf Teilnahme	26.06.2026 12:00 Uhr
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	24.07.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben über die Anzahl der zur Verfügung stehenden prüfberechtigten Personen nach TRBS 1203 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bei den Prüfungen darf ausschließlich Prüfpersonal eingesetzt werden, das den Anforderungen der TRBS 1203 Befähigte Personen entspricht. Die Anforderungen betreffen die Berufsausbildung, die Berufserfahrung und die zeitnahe berufliche Tätigkeit gemäß dem Wortlaut der Vorschrift. Die entsprechenden Nachweise sind mit der Bewerbung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens einzureichen. Der Einsatz von "Elektrisch unterwiesenen Personen (EuP)" im Rahmen von Prüfteams ist ausdrücklich nicht gestattet.

Das Prüfpersonal muss über gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowohl in Wort als auch Schrift verfügen.

- Qualitätskonzept (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit der Bewerbung ist ein Qualitätskonzept einzureichen, in dem beschrieben wird, in welcher Form die Anforderungen aus den gesetzlichen und technischen Vorschriften für die Wiederholungsprüfungen - u. a. BetrSichV, DGUV Vorschrift 4, VDE 0702 (DIN EN 50699) - organisatorisch und technisch umgesetzt werden. Darin enthalten sein müssen auch Angaben über die eingesetzten Prüfgeräte (einschließlich deren Eignung für die geplanten Prüfvorgänge für 230 V und 400 V Geräte), sowie die dem Prüfpersonal zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstungen, entsprechend den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Weiterhin enthalten sein müssen Angaben zur Art der Ankündigung der anstehenden Prüfungen in den jeweiligen Prüfbereichen mit Hinweisen für die Nutzerinnen und Nutzer über den Prüfablauf z. B. in Bürobereichen.
- Referenzen (Referenzliste) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzen über durchgeführte Prüfungen der letzten 5 Jahre in vergleichbaren Institutionen (z. B. Hochschulen, öffentliche

Auftraggeber, Industrie), unter Angabe der Anzahl der geprüf-ten Geräte und der Prüfkosten, sind ebenfalls mit einzureichen.

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Die unter Ziffer 5.1.9. verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung des Teilnahmeantrages als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bewerbungsgemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft zu erbringen. Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bieter(n) /Bietergemeinschaften einzureichen:

1. Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes? andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 6 Monate sein?
2. Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen?
3. Ggf. Bewerbungsgemeinschaftserklärung?
4. Ggf. Erklärung zum Nachunternehmerersatz?
5. Ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung. Im Fall der Eignungsleihe zur Erfüllung der Anforderungen gemäß Ziff. 5.1.9. II.) und 5.1.9. III.) der Bekanntmachung mit dem Angebot vorzulegen, im Fall der reinen Nachunternehmerschaft ohne Eignungsleihe erst auf Verlangen des Auftraggebers. Der Auftraggeber wird zudem von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.
6. Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.
7. Erklärung Runderlass
8. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue- und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
9. Erklärung nach Art. 5k der EU-Verordnung 833/2014

Der Auftraggeber wird zudem von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio. EUR pauschal bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Schadensereignis

Angabe des Nettogesamtumsatzes des Bieters/der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Angabe des Nettoumsatzes des Bieters/der Bietergemeinschaft für die zu vergebende Leistungen entsprechende Dienstleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Angabe der Anzahl der Mitarbeiter des Bieters/der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Angabe der Anzahl der Mitarbeiter des Bieters/der Bietergemeinschaft die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistung eingesetzt wurden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Mit der Bewerbung ist ein Qualitätskonzept einzureichen, in dem beschrieben wird, in welcher Form die Anforderungen aus den gesetzlichen und technischen Vorschriften für die Wiederholungsprüfungen - u. a. BetrSichV, DGUV Vorschrift 4, VDE 0702 (DIN EN 50699) - organisatorisch und technisch umgesetzt werden. Darin enthalten sein müssen auch Angaben über die eingesetzten Prüfgeräte (einschließlich deren Eignung für die geplanten Prüfvorgänge für 230 V und 400 V Geräte), sowie die dem Prüfpersonal zur Verfügung gestellten persönlichen

Schutzausrüstungen, entsprechend den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Weiter-hin enthalten sein müssen Angaben zur Art der Ankündigung der anstehenden Prüfungen in den jeweiligen Prüfbereichen mit Hinweisen für die Nutzerinnen und Nutzer über den Prüfablauf z. B. in Bürobereichen.

Angaben über die Anzahl der zur Verfügung stehenden prüfberechtigten Personen nach TRBS 1203 (Leistungsfähigkeit) und Referenzen über durchgeführte Prüfungen der letzten 5 Jahre in vergleichbaren Institutionen (z. B. Hochschulen, öffentliche Auftraggeber, Industrie), unter Angabe der Anzahl der geprüften Geräte und der Prüfkosten, sind ebenfalls mit einzureichen.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Für die Aufforderung zur Angebotsabgabe sind folgende Wertungskriterien maßgebend:

1. Qualitätskonzept: 60 %
2. Leistungsfähigkeit - Anzahl Prüfpersonal nach TRBS 1203: 20 %
3. Referenzen: 20 %

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

Bei den Prüfungen darf ausschließlich Prüfpersonal eingesetzt werden, das den Anforderungen der TRBS 1203 Befähigte Personen entspricht. Die Anforderungen betreffen die Berufsausbildung, die Berufserfahrung und die zeitnahe berufliche Tätigkeit gemäß dem Wortlaut der Vorschrift. Die entsprechenden Nachweise sind mit der Bewerbung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens einzureichen. Der Einsatz von "Elektrisch unterwiesenen Personen (EuP)" im Rahmen von Prüfteams ist ausdrücklich nicht gestattet.

Das Prüfpersonal muss über gute Kenntnisse der deutschen Sprache sowohl in Wort als auch Schrift verfügen.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

Teilnahmeunterlagen

Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDQYT2ALB508/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Teilnahmeanträge/Angebote

Abgabe der Teilnahmeanträge

Art der akzeptierten Teilnahmeanträge	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote / Teilnahmeanträge	https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXS0YDQYT2ALB508
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Nach Eingang und Prüfung der Bewerbungen ist geplant, mindestens 3 und maximal 5 geeignete Firmen zur Angebotsabgabe aufzufordern.
Bekanntmachungs-ID	CXS0YDQYT2ALB508